

Einführungsphase

Unterrichtsvorhaben 2:

Thema: Mit Erziehungstheorien argumentieren: Z.B.: Hurrelmann im pädagogischen Fachaufsatz

Inhaltsfelder:

IF1: Bildungs- und Erziehungsprozesse

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Das pädagogische Verhältnis
- Anthropologische Grundannahmen
- Erziehung und Bildung im Verhältnis zu Sozialisation und Enkulturation
- Erziehungsstile
- Erziehungsziele
- Bildung für nachhaltige Entwicklung

IF2 Lernen und Erziehung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Lernbedürftigkeit und Lernfähigkeit des Menschen
- Lerntheorien und ihre Implikationen für pädagogisches Handeln
- Selbststeuerung und Selbstverantwortlichkeit in Lernprozessen
- Inklusion

<u>Kompetenzen</u>			
Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
<ul style="list-style-type: none"> ▪ erklären grundlegende erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1), ▪ stellen elementare Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK 2), ▪ beschreiben und erklären elementare erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK 3), ▪ ordnen und systematisieren gewonnene Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen Kriterien (SK 4), ▪ stellen den Einfluss pädagogischen Handelns auf Individuum und Gesellschaft in Grundzügen dar (SK 5), 	<p>Verfahren der Informationsbeschaffung und -entnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ beschreiben mit Hilfe der Fachsprache pädagogische Praxis und ihre Bedingungen (MK 1), ▪ erstellen unter Anleitung Fragebögen und führen eine Expertenbefragung durch (MK 2), ▪ ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3), <p>Verfahren der Aufbereitung, Strukturierung, Analyse und Interpretation</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ ermitteln unter Anleitung aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4), ▪ ermitteln Intentionen der jeweiligen Autoren und benennen deren Interessen (MK 5), ▪ analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6), ▪ werten unter Anleitung empirische Daten in Statistiken und deren grafische Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien aus (MK 7), ▪ werten mit qualitativen Methoden gewonnene Daten aus (MK 8), ▪ analysieren unter Anleitung Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 9), ▪ ermitteln ansatzweise die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10), ▪ analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11), <p>Verfahren der Darstellung und Präsentation</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erstellen einfache Diagramme und Schaubilder als Auswertung einer Befragung (MK 12), ▪ stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13). 	<p>bewerten ihr pädagogisches Vorverständnis und ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1),</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ beurteilen in Ansätzen die Reichweite von Theoriegehalten der Nachbarwissenschaften aus pädagogischer Perspektive (UK 2), ▪ beurteilen einfache erziehungswissenschaftlich relevante Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK 3), ▪ unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK 4), ▪ beurteilen exemplarisch die Reichweite verschiedener wissenschaftlicher Methoden (UK 5), ▪ beurteilen theoriegeleitet das eigene Urteilen im Hinblick auf Einflussgrößen (UK 6). 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen und alltägliche erzieherische Agieren (HK 1), ▪ entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Erziehungs- und Lernprozesse (HK 2), ▪ erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns (HK 3), ▪ gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4).